Digitized by Google

№ 23.

Edenkobens Freudengruß

bei

Ankunft Ihrer Königlichen Hoheiten

des

Kronprinzen Maximilian

und

Höchſtdeſſen Gemahlin

MARIE.

Landau, 1844.
Gedruckt bei Carl Georges.

Digitized by Google

Was kündet der feierliche Glockenhall,
Der Jubel von tauſend Getreuen,
Die hüpfende Bruſt, die Wonne all,
Wo glückliche Bürger ſich freuen?
Was ſchaaren ſich Tauſende tiefentzückt?
Was iſt es, das Alle ſo hoch beglückt?

Was deuten die Mauern ſo freundlich behängt
Mit Blumen und Eppich und Tannen?
Die Straßen in grünende Gänge verjüngt,
Die weißblau flackernden Fahnen?
Der laute Triumph die Gaſſen entlang,
Der ernſtlich, fei'rliche Chorgeſang?

Es naht des geliebten Königs Sohn,
Die holde Gemahlin zur Seite,
Der einſtens wird zieren den Ahnenthron;
Ihm gelten der Jubel, die Freude.
Ja, **Max** und **Marie!** Euch jubelt die Bruſt
Von tauſend Entzückten mit himmliſcher Luſt!

Digitized by Google

Auch dieſſeits am deutſchen und freien Rhein,
Im bayriſchen Pfälzerlande,
Wo perlt im Pokale der feurige Wein,
Umſchlingen die Kinder die Bande
Der felſigen Treue an **Ludwigs** Thron
Und S e i n e n erlauchten, geliebten Sohn!

Dieß künde der heutige Jubel Euch,
Der rings in dem Lande erhallet,
Und einem rollenden Donner gleich
Hin an dem Gebirge erſchallet:
Er künde, daß unerſchütterlich treu
Den W i t t e l s b a c h e r n der Pfälzer ſei!

Drum weilet recht lange recht fröhlich und gern
In unſeren friedlichen Auen,
Empfanget die Liebe, die nahe und fern
E u c h lebt in den Pfälziſchen Gauen!
Empfanget der E d e n k o b e r Gruß,
Der liebenden Herzen getreuen Erguß!

Digitized by Google

Digitized by Google